

FRANZÖSISCH DEUTSCHES KULTUR PROGRAMM

Programme culturel franco-allemand

MAI BIS
SEPTEMBER
2020

Deutsch-Französische
Arbeitsgemeinschaft Kultur

 Heidelberg



CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG

HEIDELBERGER LITERATURTAGE 24.-28. JUNI

LESUNGEN IN FRANZÖSISCHER
UND DEUTSCHER SPRACHE



FREITAG,
26. JUNI UM 19 UHR
Joséphine Bacon
Nomadin der Tundra,
Bewohnerin der Stadt

In ihren Gedichten lädt die charismatische Dichterin ein, die Stadt und die weiten Landschaften der „Terre Québec“, wie sie Gaston Miron und Saint-Denys Garneau nannten, in den sanften Klängen des Innu-Aimun, der Sprache der Menschen, zu entdecken.



FREITAG,
26. JUNI UM 22.45 UHR
**Sébastien Verdier
und Pierre Christin**
George Orwell

– Eine Comic-Biografie
Der Illustrator Sébastien Verdier stellt im Gespräch die neue Comic-Biografie vor, welche anlässlich des siebzigsten Todesjahres des Kultautors erschien.

Programmheft mit allen
Veranstaltungen und Karten unter
www.heidelberg-literaturtage.de



 Heidelberg

Kultur und Kontaktsperre – la culture confinée.

Diese Broschüre verspricht Ihnen vielleicht zu viel, vielleicht können nicht alle Erwartungen erfüllt werden, die wir optimistisch wecken. Denn wir sind hungrig geworden in diesen Zeiten, hungrig nach realen Begegnungen mit Kultur, nach anschaulichen Eindrücken für Kopf und Herz und nach Gesprächen darüber mit anderen. Nur allzu gerne hätten wir auf den Beweis verzichtet: „Online“ kann „live dabei“ nicht ersetzen!

Hoffen wir auf viele Live-Erlebnisse in diesem Kultursommer. Etwa bei den Literaturtagen, wo der Goncourt-Preisträger **Nicolas Mathieu** seinen Gesellschaftsroman *Wie später ihre Kinder* vorstellt. Oder wenn **Isabelle Autissier**, u.a. Präsidentin von WWF Frankreich, einen Blick auf das Leben im Russland des 20. Jahrhunderts wirft oder der iranisch-stämmige und französisch schreibende **Pedro Kadivar** über Muttersprache und die Bedeutung von Migration in Kunst und Literatur nachdenkt.

Frühe Science-Fiction wird ein „Sprechtakel“ zu **Jules Vernes** *Reise zum Mond* im Haus der Astronomie präsentieren, und zu einer burlesken Polynesienfahrt laden **Ralph Dutli und Wolfgang Graczol** mit **Alphonse Daudets** *Tartarin de Tarascon* ein. Im neuen Kulturraum FEA 11 wird ein „Gruß aus den Büchern“ serviert mit Küchenchef **Ole Hake** und **Maylis de Kerangals** *Porträt eines jungen Kochs*, sowie ein **Salon Baudelaire** mit Literatur und Musik.

Hölderlin-Jubiläum oblige: Der Pariser Germanist **Jean-Pierre Lefebvre** erörtert im Kurpfälzischen Museum die Bedeutung der Frankreichreise für Hölderlins dichterisches Schaffen. Und über jüdisch-arabische Einflüsse auf die Gründung der Medizinfakultät in Montpellier 1220 trägt **Michaël Iancu** vor.

Ganz gegenwärtig geht es bei **Metropolink** mit dem **Graffiti-künstler Nubian** zu ebenso wie im Karlstorkino beim monatlichen Ciné-Club. Außer der Reihe sehen Sie dort *Fahrstuhl zum Schafott* mit **Jeanne Moreau**, deren Biographie **Jens Rosteck** einige Tage zuvor präsentiert.

Den Klang von Paris bringt **Volker Hagedorn** zu Gehör, französische Musik erklingt im Sommer im Schwetzingen Schloss ebenso wie beim Bal populaire am 14. Juli mit dem **Trio Abraçabraç** und beim Heidelberger Herbst mit der **Fanfarengruppe Kalingo**, beide aus Montpellier.

Auf einen gesunden und bunten französisch-deutschen Kultursommer!

Ihre Deutsch-Französische Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA Kultur): Dr. Erika Mursa, Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V. (dfk), Karla Jauregui, Montpellier-Haus, und Dr. Andrea Edel, Stadt Heidelberg

Jetzt schon vormerken: Vom 09. bis 18. Oktober 2020

findet die **15. Französische Woche Heidelberg** statt.



MERCI BEAUCOUP

Das vorliegende Programm wird Ihnen präsentiert von den Mitgliedern der Deutsch-Französischen Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA-Kultur), nämlich Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V., Montpellier-Haus und Stadt Heidelberg.



 **Heidelberg**

Wir danken allen Kooperationspartnern, die an der Programmgestaltung für Mai bis September 2020 mitgewirkt haben.



Heidelberger Kunstverein



Heidelberger Literartage
24.-28. JUNI



MAI

- Dienstag, 05. Mai | 17 Uhr | Montpellier-Haus
Café littéraire zu Jeanne Benameur: Otages intimes 8
- Mittwoch, 06. Mai | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: Zombi Child 9
- Donnerstag, 07. Mai | 19.30 Uhr | Museum Haus Cajeth
Jens Rosteck: Die Verwegene. Jeanne Moreau: Die Biographie – Vortrag mit Filmbeispielen 10
- Dienstag, 12. Mai | 19 Uhr | Karlstorkino
Film mit Jeanne Moreau: L'Ascenseur pour l'échafaud / Fahrstuhl zum Schafott 11
- Donnerstag, 14. Mai | 19.30 Uhr | Völkerkundemuseum VPST
David Grimaud liest Jacques Prévert, Michael Herzer begleitet am Kontrabass 12
- Sonntag, 17. Mai | 18 Uhr | FEA 11
Boîte surprise gourmande – Texte aus Maylis de Kerangals Buch *Portrait eines jungen Kochs* und Gespräch mit Ole Hake, Traube Rohrbach 13
- Dienstag, 19. Mai | 18.15 Uhr | Kurpfälzisches Museum
Jean-Pierre Lefebvre: Frankreich als dichterisch-existentielles Erlebnis
Im Rahmen der Hölderlin-Vortragsreihe 14

JUNI

- Donnerstag, 18. Juni | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: J'accuse / Intrige 15
- Sonntag, 21. Juni | 11 Uhr | Völkerkundemuseum VPST
Volker Hagedorn: Der Klang von Paris
Vortrag mit Musikbeispielen 16
- Sonntag, 21. Juni | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus
Nachholter zweiter Wahlgang der Kommunalwahl in Frankreich 17
- Dienstag, 23. & Mittwoch, 24. Juni | jeweils 19.30 Uhr
Weinverkostung im Montpellier-Haus: Domaine Le Claud – Château Claud Bellevue 18
- Freitag, 26. Juni | 19 Uhr | Spiegelzelt Universitätsplatz
Heidelberger Literaturtage mit Joséphine Bacon: Nomadin der Tundra, Bewohnerin der Stadt 19

Freitag, 26. Juni | 21 Uhr | Spiegelzelt Universitätsplatz
**Heidelberger Literaturtage mit Nicolas Mathieu:
Leurs enfants après eux / Wie später ihre Kinder**

20

Freitag, 26. Juni | 23 Uhr | Spiegelzelt Universitätsplatz
**Sébastien Verdier und Pierre Christin:
George Orwell – Eine Comic-Biografie**

21

Dienstag, 30. Juni | 17 Uhr | Montpellier-Haus
Café littéraire zu Yasmina Khadra / Khalil

22

JULI

Mittwoch, 01. Juli | 19.30 Uhr | Heidelberger Kunstverein
**Lesung und Gespräch mit Pedro Kadivar:
Petit livre des migrations
Das kleine Buch der Migrationen**

23

Donnerstag, 09. Juli | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus
**Michaël Iancu: Jüdisch-arabische Einflüsse
auf die Gründung der Medizinfakultät
von Montpellier im Jahre 1220**

24

Dienstag, 14. Juli | 18 Uhr | Montpellier-Haus
Bal populaire: Trio Abraçabraç

25

Donnerstag, 16. Juli | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: La Vérité / Leben und lügen lassen

26

Donnerstag, 23. Juli | 19 Uhr | Haus der Astronomie
**Jules Verne: Reise zum Mond – Ein Sprechakel
mit Stefan Dinter (Live-Illustration)
und Götz Schneyder (Sound und Stimme)**

27

Freitag, 24. Juli | 21.30 Uhr | Der genaue Ort
in Walldorf wird noch bekannt gegeben.
**Vernissage mit dem Graffitikünstler Nubian
aus Montpellier bei Metropolink**

28

Regelmäßige

Veranstaltungen

Bricolage pour enfants (4-10 ans)

40

Cercle de rencontres Heidelberg und Mannheim

40

Cercle littéraire der Akademie für Ältere

40

Groupe de conversation

41

Shared reading Gemeinsam frankophone Literatur lesen

41

Stammtisch à la française

41

AUGUST

Donnerstag, 6. August | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus
Literatur am Sommerabend: Wolfgang Graczol und Ralph Dutli lesen aus Alphonse Daudet: Port Tarascon 29

Donnerstag, 13. August | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: Les Misérables / Die Wütenden 30

Sonntag, 16. August | 11 Uhr | Schloss Schwetzingen
Unendlich schön – Konzert mit Eva Wenniges (Mezzosopran) und Emilie Jaunes (Harfe) 31

SEPTEMBER

Donnerstag, 10. September | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: Au Poste! / Die Wache 32

Freitag, 18. September | 18 Uhr | Montpellier-Haus
Lesung beim Heidelberger Literaturherbst: Anton Ottmann: Wenn die Sehnsucht lockt 33

Sonntag, 20. September | 18 Uhr | FEA 11
Salon Baudelaire: Gedichte umrahmt von Gitarrenmusik 34

Dienstag, 22. September | 17 Uhr | Montpellier-Haus
Café littéraire zu Marion Brunet: L'été circulaire 35

Donnerstag, 24. September | 19.30 Uhr
Buchhandlung Schmidt & Hahn Libresso
Lesung und Gespräch mit Isabelle Autissier: Oublier Klara / Klara vergessen 36

Samstag, 26. September | ganztägig
Exkursion nach Luxemburg mit Marius Mrotzek Villa Vauban und Stadtbummel 37

Samstag, 26. September | 11–21 Uhr | vor der Jesuitenkirche
Heidelberger Herbst mit dem Fanfarenzug Kalingo aus Montpellier 38

VORSCHAU OKTOBER 2020

Mittwoch, 08. Oktober 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: La belle époque / Die schönste Zeit unseres Lebens

09.–18.10.2020
Französische Woche Heidelberg
Info und Festivalprogramm unter
www.französische-woche.de



Café littéraire



DIENSTAG, 05. MAI, 17 UHR

JEANNE BENAMEUR OTAGES INTIMES

ACTES SUD, 2015 UND BABEL, 2017

**DIESER
TERMIN
MUSS LEIDER
VERSCHOBEN
WERDEN**

**Café littéraire mit Véronique Crouvezier
in französischer Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Photographe de guerre, Étienne a été pris en otage dans une ville à feu et à sang. Quand il est libéré, l'ampleur de ce qu'il lui reste à réapprivoiser le jette dans un nouveau vertige. De retour au village natal, il essaie de reprendre pied et de se réconcilier avec ce qui le constitue. Enzo et Jofranka, ses amis de toujours, l'accompagnent dans ce long processus introspectif.

Jeanne Benameur trace les chemins de la liberté vraie, celle qu'on ne trouve qu'en atteignant l'intime de soi.

Jeanne Benameur est née en Algérie en 1952. Ce n'est qu'à partir des années 2000 qu'elle se consacre entièrement à la littérature. Elle accorde une grande place à la psychanalyse qui lui permet de travailler ses émotions dans l'écriture.

Otages intimes (Actes Sud, 2015) a reçu le prix Version Femina et le prix Libraires en Seine.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



**DIESER
TERMIN
MUSS LEIDER
VERSCHOBEN
WERDEN**

MITTWOCH, 06. MAI, 19 UHR

CINÉ-CLUB ZOMBI CHILD

**FR 2019 | R: Bertrand Bonello | 103 Minuten | D: Louise Labeque, Wislanda Louimat, Mackenson Bijou, Adilé David
französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

„Höre, weiße Welt die Salven unserer Toten ...“. Das Gedicht geht natürlich noch weiter, aber vielleicht reicht es schon so zur Einstimmung in den Zombie-Film von Bertrand Bonello, der schon mit *Der Pornograph* oder *Nocturama* gehörig provozierte. Am Anfang sind wir auf Haiti im Jahre 1962. Ein Mann namens Clairvius Narcisse bricht auf der Straße tot zusammen, dann wird er wie in Trance wiederbelebt. Schnitt: Heute, ein streng katholisches Mädcheninternat, einige Schülerinnen bilden einen verschworenen Kreis, überlegen sich, ob sie ein Mädchen aus Haiti, deren Eltern beim großen Erdbeben ums Leben kamen, aufnehmen. Diese trägt jedoch ein großes Familiengeheimnis in ihrem Herzen. Man ahnt Voodoo.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



© PHOTO: Krüger Fotografie

DONNERSTAG, 07. MAI, 19.30 UHR

JENS ROSTECK DIE VERWEGENE. JEANNE MOREAU: DIE BIOGRAFIE

AUFBAU VERLAG 2019

**DIESER
TERMIN
MUSS LEIDER
VERSCHOBEN
WERDEN**

Lesung und Vortrag mit Filmbeispielen

Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, 69117 Heidelberg
Eintritt 8€, dfk-Mitglieder 5€

Das faszinierende Porträt einer Legende des europäischen Films: Jeanne Moreau (1928–2017) prägte die Leinwand und das internationale Kino des 20. Jahrhunderts wie kaum eine andere Schauspielerinnen ihrer Ära. Sie wird in einem Atemzug mit Romy Schneider, Catherine Deneuve oder Brigitte Bardot genannt und wurde von Orson Welles als Ausnahme-Mimin verehrt. Die Moreau, Muse der Nouvelle Vague und des Autorenkinos, drehte mit bedeutenden Regisseuren wie Louis Malle, François Truffaut, Luis Buñuel, Michelangelo Antonioni, Fassbinder und Wenders. Sie war eng befreundet mit Marguerite Duras, Gefährtin von Pierre Cardin und Geliebte von Peter Handke. Jens Rosteck zeichnet in dieser ersten umfassenden deutschsprachigen Biographie das faszinierende Porträt dieser verwegenen Künstlerin, die vielen Frauen mit ihrer Unabhängigkeit als Vorbild diente: emanzipiert, weise, abgründig, aufmüpfig, majestätisch und in höchstem Maße erotisch. Im Rahmen einer multimedialen Bühnenshow mit Textvortrag, Bildeinblendungen und Musikbeispielen stellt Jens Rosteck seine Biographie, die bereits in FAZ und ZEIT enthusiastisch besprochen wurde, erstmals in Heidelberg vor.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Museum Haus Cajeth



**DIESER
TERMIN
MUSS LEIDER
VERSCHOBEN
WERDEN**

DIENSTAG, 12. MAI, 19 UHR

L'ASCENSEUR POUR L'ÉCHAFAUD FAHRSTUHL ZUM SCHAFOTT

Film zum Vortrag von Jens Rosteck
FR 1958 | R: Louis Malle | 88 Minuten | D: Jeanne Moreau, Maurice Ronet | französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln | ab 16 Jahren

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de
Einführung: Barbara von Machui

Aus einem zweitklassigen Groschenroman zaubert der erst 25-jährige Louis Malle mit seinem Filmdebüt das Schlüsselwerk der Nouvelle Vague und macht eine bis dahin weitgehend unbekannte Schauspielerin zu deren Ikone und zur Muse ihrer besten Regisseure. Dieser Film verschafft sowohl Malle als auch seiner Entdeckung Jeanne Moreau den internationalen Durchbruch.

Auf der Suche nach ihrem im Fahrstuhl feststeckenden jungen Geliebten, den sie zum perfekten Mord angestiftet hat, wandelt Florence alias Jeanne Moreau wie eine Somnambule durch ein futuristisch anmutendes Paris, das man so amerikanisch kühl noch nie gesehen hat. Der dritte wichtige Akteur des Films ist die hinreißende Musik von Miles Davis, der für Malle frei zu den Filmbildern improvisierte – ein betörender Soundtrack: „Eine Melange von Film und Musik, mit einer Partitur aus Licht und einem Antlitz als Dreh- und Angelpunkt.“ (J. Rosteck)

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



DIESER
TERMIN
MUSS LEIDER
VERSCHOBEN
WERDEN

DONNERSTAG, 14. MAI, 19.30 UHR

JACQUES PRÉVERT VON FREIHEITSLIEBENDEN VÖGELN, KINDERN IM WINTER UND FRIEDENSREDEN

Gedichte – vorgetragen von David Grimaud in französischer und deutscher Sprache, musikalisch begleitet von Michael Herzer am Kontrabass

Völkerkundemuseum VPST, Hauptstraße 235, 69117 Heidelberg, Eintritt 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 € inkl. Apéritif

Jacques Prévert, ein vielseitig begabter Großstadtpoet mit breitem Themenspektrum, zählt zu den populärsten Lyrikern Frankreichs: Seine Dichtung lehnt sich auf und greift soziales Unrecht an, sie kann aber auch zart daherkommen und die Schönheit der Welt sowie die lebensbejahende Zuneigung von Liebenden besingen. Sprühend vor Wortspielen und Metaphern und doch unmittelbar verständlich, sprechen seine Gedichte mit den menschlichen Dauerthemen Freiheitsstreben, Liebe, Glück und Enttäuschung auch heutige Leser an. David Grimaud, einst Schauspieler am Heidelberger Theater und jetzt in Berlin lebend, trägt weniger bekannte und bekannte Gedichte vor wie *Barbara*, *Le cancre/Der schlechte Schüler* oder *Das Lied von den Schnecken, die zum Begräbnis ziehen*, jeweils im französischen Original und in deutscher Nachdichtung von Kurt Kusenberg.

Der Bassist und Komponist Michael Herzer begleitet ihn und intoniert insbesondere Melodien, die Joseph Kosma einigen Prévert-Gedichten unterlegte, wie etwa die weltweit bekannten „Feuilles mortes“.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit dem Völkerkundemuseum VPST

DIESER
TERMIN
MUSS LEIDER
VERSCHOBEN
WERDEN

SONNTAG, 17. MAI, 18 UHR

BOÎTE SURPRISE GOURMANDE PORTRÄT EINES JUNGEN KOCHS

**Lesung aus Maylis de Kerangals Buch
Portrait eines jungen Kochs und Gespräch mit Ole Hake,
Traube Rohrbach, Moderation: Erika Mursa**

FEA 11, Friedrich-Ebert-Anlage 11, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Amuse-gueule, das Appetithäppchen aus der französischen Gourmetküche, heißt im Deutschen etwas vornehmer „Gruß aus der Küche“, die Absicht dahinter ist jedoch dieselbe: Es will den Mund wässrig und Lust auf das Kommende machen. Beim Gespräch mit Küchenchef Ole Hake servieren wir Ihnen vorneweg einen „Gruß aus den Büchern“, nämlich Vorlesehäppchen aus dem jüngsten Roman der Französin Maylis de Kerangal *Portrait eines jungen Kochs* (Suhrkamp, 2020, dt. von Andrea Spingler). Danach wird es um alte Küchenklassiker und moderne Hipsterküche, um Leiden und Leidenschaften eines Kochs in der Literatur und im Leben gehen, wenn Ole Hake von seinem Weg zum Küchenchef erzählt, der ihn u.a. von der „Traube Tonbach“ zur „Traube Rohrbach“ führte.

„Eine Salonkultur für Sinnsucher und eine Rast-Stätte für Unterwegs-Seiende“ will der neue Ort des Unterwegstheaters FEA 11 bieten, einen Austausch über „Bilder und Gedanken, Kunstwerke und Lebensentwürfe“, so die Intention der Theaterchefs Jai Gonzales und Bernhard Fauser. Mit einer französischen Überraschungskiste, einer „Boîte surprise“, wird sich der dfk hin und wieder zum Rendez-vous einfinden.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit dem Unterwegstheater – FEA 11

A portrait of Jean-Pierre Lefebvre, a man with short grey hair, wearing a grey sweater over a dark collared shirt. He is looking slightly to the left of the camera with a neutral expression. The background is an outdoor setting with a white wall and a black metal fence.

**DIESER
TERMIN
MUSS LEIDER
VERSCHOBEN
WERDEN**

— lire donne des ailes
dfk
Literatur beflügelt

DIENSTAG, 19. MAI, 18.15 UHR

JEAN-PIERRE LEFEBVRE **FRANKREICH ALS DICHTERISCH- EXISTENTIELLES ERLEBNIS**

Im Rahmen der Vortragsreihe zum Hölderlin-Jubiläumsjahr

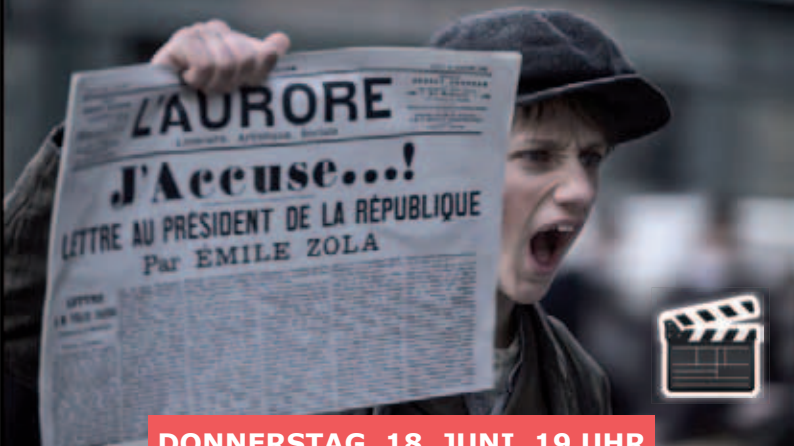
Kurpfälzisches Museum, Schiffgasse 10,
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Ende 1801 hat Hölderlin bereits grundlegende Schemata seiner poetischen Produktion zu revidieren begonnen. Im Juni 1802 beginnt für ihn eine schwierige Zeit, in der auch seine Briefproduktion fast völlig erlischt; die schon vor der Abreise nach Bordeaux begonnenen Hymnen ebenso wie seine Pindar- und Sophokles-Übersetzungen dokumentieren diese Wende.

So wird eine immer größer werdende Schreibblockade erkennbar, die viele seiner nahen Freunde auf das Fortschreiten einer unheilbaren Geisteskrankheit zurückführen. Nach Ansicht von Hölderlin-Vertrauten wurde sie durch die Frankreichreise und den Aufenthalt in Bordeaux radikal verschlimmert, wenn nicht gar verursacht. Der Vortrag geht dem geschichtlichen, psychologischen sowie poetologischen Hintergrund dieser unheilvollen Wende nach.

Jean-Pierre Lefebvre, Professor (em.) für deutsche Literatur und Philosophie an der Ecole Normale Supérieure, Paris, übersetzte Autoren wie Hegel, Freud, Heine, Marx, Celan und auch Hölderlin ins Deutsche.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit dem Kurpfälzischem Museum



DONNERSTAG, 18. JUNI, 19 UHR

CINÉ-CLUB J'ACCUSE / INTRIGE

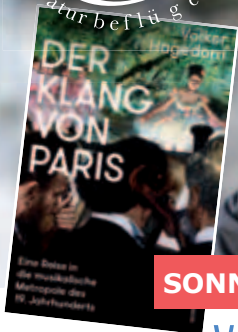
**FR, IT 2019 | R: Roman Polanski | 132 Minuten
D: Jean Dujardin, Louis Garrel, Emmanuelle Seigner,
Grégory Gadebois | französische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 € / ermäßigt 6,50 € / dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

„J'accuse“ war der Titel eines öffentlichen Briefes von Émile Zola, in dem er auf die Hintergründe der Dreyfus-Affäre aufmerksam machte und damit für erheblichen Aufruhr sorgte. Alfred Dreyfus war ein junger, talentierter französischer Offizier jüdischer Abstammung, dem aus Neid vorgeworfen wurde, er habe für die Deutschen spioniert. Deswegen wurde ihm der Prozess gemacht und er wurde auf die berühmte Teufelsinsel verbannt. Doch dann begann Marie-Georges Picquart, Leiter der Spionageabwehr, an der Korrektheit des Verfahrens gegen Dreyfus massiv zu zweifeln und kämpfte schließlich für seine Rehabilitation. Roman Polanskis aufwendiges Historiendrama gefiel bei der Premiere der Kritik und dem Publikum.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



SONNTAG, 21. JUNI, 11 UHR

VOLKER HAGEDORN **DER KLANG VON PARIS** **EINE REISE IN DIE MUSIKALISCHE** **METROPOLE DES 19. JAHRHUNDERTS**

**Lesung in deutscher Sprache mit musikalischer Umrahmung aus Werken der behandelten Komponisten
Flügel: Katharina Olivia Brand**

Völkerkundemuseum VPST, Hauptstraße 235,
69117 Heidelberg, Eintritt 10 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 7 €

Berlioz, Rossini, Meyerbeer, Chopin, Offenbach, Pauline Viardot – diese und viele andere Künstler leben, lieben, leiden in der musikalischen Hauptstadt des 19. Jahrhunderts und schreiben mit an der Partitur einer Metropole zwischen Revolution und Elektrizität, Eisenbahn und Kaiserreich. Erstmals wird Paris in diesem Buch als Zentrum europäischer Musik im 19. Jahrhundert erkundet, zugleich die Musik auf ihre Umgebung bezogen. Soziales Elend und teure Soiréen, Liebe und Kunst bringt dieses Panorama des Vortags unserer Epoche zusammen. Ihm kommen wir in der Musik so nah wie sonst nirgends: im Klang von Paris.

Volker Hagedorn, geboren 1961, studierte in Hannover an der Hochschule für Musik und Theater Bratsche. Danach arbeitete er als Redakteur, seit 1996 ist er freier Journalist und Musiker. 2015 wurde er mit dem Ben-Witter-Preis ausgezeichnet, 2017 erhielt er den Gleim-Literaturpreis.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)



SONNTAG, 21. JUNI, 19.30 UHR

KOMMUNALWAHL IN FRANKREICH SOIRÉE ÉLECTORALE ZWEITER WAHLGANG / DEUXIÈME TOUR

Elections municipales en France Wahlabend in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
☎ 06221/16 29 69, E-Mail: info@montpellier-haus.de,
Eintritt frei

Zum verlegten zweiten Wahlgang der Kommunalwahl in Frankreich organisiert das Montpellier-Haus wieder einen Wahlabend mit Live-Übertragung der Ergebnisse in französischer Sprache. Wir werden dann zusammen gespannt auf die Ergebnisse warten und sie kommentieren können.

La Maison de Montpellier organise une soirée lors des élections municipales pour le report du second tour. Au cours de cette soirée électorale seront retransmis en direct et en français les pronostics et résultats définitifs de ces élections que l'on pourra commenter par la suite.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses



**DIENSTAG, 23. + MITTWOCH, 24. JUNI
JEWEILS 19.30 UHR**

WEINPROBE DOMAINE LE CLAUD CHÂTEAU CLAUD BELLEVUE

**Weinpräsentation durch die Winzer und Verkostung
in französischer und deutscher Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt 14 € (7 Weine) nur nach Voranmeldung mit
Vorauszahlung! Um Anmeldung bis Montag, 22. Juni
per ☎ 06221/ 16 29 69 oder E-Mail an
planeix@montpellier-haus.de wird gebeten.

Das Weingut Domaine Le Claud – Château Claud Bellevue,
in St Jean-de-Védas (5 Km westlich von Montpellier) ist seit
1782 im Familienbesitz. Heute wird das Gut von den drei
Brüdern Hubert, Jacques und Pierre de Boisgelin sowie neu-
erdings mit der Unterstützung einiger ihrer Kinder geführt.
Zusätzlich zu den 30 Hektar Weinbergen in St Jean-de-Védas
werden weitere 12 Hektar auf dem berühmten Terroir des
Languedoc Saint-Georges d'Orques bewirtschaftet, um ein
breites Sortiment an erlesenen Bio-Weinen zu produzieren.

Pierre de Boisgelin wird Ihnen persönlich eine Auswahl seiner
frischen und fruchtigen Weiß- und Roséweine sowie seiner
kräftigen und raffinierten Rotweine vorstellen.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in Zusammen-
arbeit mit Domaine Le Claud – Château Claud Bellevue



FREITAG, 26. JUNI, 19 UHR

JOSÉPHINE BACON NOMADIN DER TUNDRA, BEWOHNERIN DER STADT

Lesung und Gespräch mit der Autorin in französischer und deutscher Sprache, Moderation Jennifer Dummer, Dolmetschen Stephan Egghart

Heidelberger Literaturtage, Universitätsplatz, Spiegelzelt, Eintritt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro, Info und Karten online unter www.heidelberger-literaturtage.de oder in teilnehmenden Heidelberger Buchhandlungen

In ihren Gedichten lädt die charismatische Dichterin ein, die Stadt und die weiten Landschaften der „Terre Québec“, wie sie Gaston Miron und Saint-Denys Garneau nannten, in den sanften Klängen des Innu-Aimun, der Sprache der Menschen, zu entdecken. Joséphine Bacon schreibt ihre Gedichte in Innu-Aimun und Französisch. Manchmal entstehen sie zuerst in der einen, manchmal zuerst in der anderen Sprache und werden dann in die jeweils andere gebracht, denn ihre Gedichtbände sind zweisprachig. Im Fokus ihrer Arbeit steht das Gebiet, aus dem die Autorin selbst kommt, und die Stadt, in der sie lebt. Joséphine Bacon verarbeitet Erinnerungen an eine Jagd in der Tundra, Wissen, das ihr von den Ältesten übermittelt wurde, und Beobachtungen des Lebens in der Stadt.

Joséphine Bacon wurde 1947 geboren. Sie kommt aus Pessamit, einer Gemeinde der Innu in der kanadischen Provinz Québec. Sie ist Dichterin, Texterin und Regisseurin, und arbeitete als Dolmetscherin mit den Ältesten, die das traditionelle Wissen weitertragen.

Joséphine Bacon gibt am Samstag, 27. Juni um 14.30 Uhr einen Workshop in Innu-Aimun.

Eine von insgesamt über 60 Veranstaltungen der Heidelberger Literaturtage, die vom 24. bis 28. Juni 2020 stattfinden



© PHOTO: Bertrand Jamot

FREITAG, 26. JUNI, 21 UHR

NICOLAS MATHIEU LEURS ENFANTS APRÈS EUX WIE SPÄTER IHRE KINDER

ACTES SUD 2018, CARL HANSER VERLAG 2019
AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON LENA MÜLLER UND ANDRÉ HANSEN

Lesung und Gespräch mit dem Autor in französischer und deutscher Sprache, Moderation: Erika Mursa, Dolmetschen: Stephan Egghart, Deutsche Lese passages: Arnaud Lieb


Heidelberger Literaturtage, Universitätsplatz, Spiegelzelt, Eintritt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro, VVK online unter www.heidelberger-literaturtage.de oder in Buchhandlungen

Ein packender Gesellschaftsroman über das Frankreich der 1990er Jahre, über Frust und Sehnsüchte von Jugendlichen in der nordfranzösischen Provinz. Mit großer erzählerischer Kraft schreibt der Autor über den Alltag der Vergessenen, über soziale Ungerechtigkeit und jene feinen Unterschiede, die über Erfolgchancen im Leben entscheiden.

Über vier Sommer hinweg begleitet er Anthony, Hacine und ihre Freunde beim Erwachsenwerden in einer Welt der Reihenhaussiedlungen und Durchschnittsstädte – einer Welt, in der ihnen nichts geschenkt wird und an der sie dennoch hängen. Der Autor weiß aus eigenem Erleben sehr genau, wovon er erzählt. Respektvoll und empathisch zeichnet er seine Figuren und deren Entwicklungsgeschichten innerhalb einer Gesellschaft, deren soziale Strukturen brüchig werden.

Nicolas Mathieu, 1978 in Épinal (Vogesen) geboren, lebt heute in Nancy. *Wie später ihre Kinder* ist sein zweiter Roman, für den er 2018 mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet wurde.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) im Rahmen der Heidelberger Literaturtage mit Unterstützung des Institut français Deutschland



CHRISTIN & VERDIER
GEORGE ORWELL



FREITAG, 26. JUNI, 23 UHR

SÉBASTIEN VERDIER UND PIERRE CHRISTIN GEORGE ORWELL – EINE COMIC-BIOGRAFIE

KNESEBECK VERLAG, 2019

AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON ANJA KOOTZ

**Präsentation des Comics, Gespräch und Lesung
mit dem Illustrator in französischer und deutscher
Sprache, Moderation Katharina Borchardt,
Dolmetschen Stephan Egghart**

Heidelberger Literaturtage, Universitätsplatz, Spiegelzelt,
Eintritt 5 Euro, Info und Karten online unter www.heidelberger-literaturtage.de oder in teilnehmenden Heidelberger
Buchhandlungen

Anlässlich des siebzigsten Todesjahres von George Orwell haben der Autor und Comicszenarist Pierre Christin und der Zeichner Sébastien Verdier Orwells vielseitiges Leben und sein umfassendes Werk in einer Comic-Biografie zusammengefasst, die im Gespräch mit dem Illustrator Sébastien Verdier vorgestellt wird.

Mit feinen, klassisch-realistischen Schwarz-Weiß-Zeichnungen und einer auf Dialogen basierenden Lebenserzählung mit Zitaten aus Orwells Büchern setzen die beiden Künstler dem Kultautor ein Denkmal. Weitere Gastbeiträge anderer Comiczeichner geben einen kurzen Ausblick auf Orwells Romane.

Sébastien Verdier, 1972 im Südosten Frankreichs geboren, erlernte das Zeichnen mit Blueberry und Thorgal. Nach Veröffentlichung einiger Comic-Alben wurde er Chefredakteur bei der Comic-Zeitschrift Pif Gadget, wo er auch Pierre Christin kennenlernte.

Eine von insgesamt über 60 Veranstaltungen der Heidelberger Literaturtage, die vom 24. bis 28. Juni 2020 stattfinden

Café littéraire



DIENSTAG, 30. JUNI, 17 UHR

YASMINA KHADRA KHALIL

JULLIARD, 2018 | POCHE, 2019 | RECLAM, 2019

Café littéraire mit Matthias Wiebel in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Vendredi 13 novembre 2015, une vague d'attentats a éventré Paris. Que s'est-il passé dans l'esprit de ceux qui ont commis, ce soir-là, l'inconcevable? En se glissant dans l'esprit de *Khalil*, un jeune terroriste qui aurait pris part aux attentats du Stade de France sans pour autant parvenir à se faire exploser, Yasmina Khadra tente, avec son nouveau roman, de répondre à cette question impossible.

Avec des mots d'une grande justesse, l'auteur imagine le lent embrigadement, méthodique et brutal, implacable et fou, de celui qui deviendra un kamikaze en puissance. *Khalil* est le récit glaçant de la radicalisation.

„Extrêmement puissant, qu'il faut lire.“
(François Busnel – „La Grande Librairie“, France 5)

„Un livre majeur, qui devrait faire date.“
(Claude Lebrun – L'Humanité)

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



— lire donne des ailes
dfk
— Literatur beflügelt

MITTWOCH, 01. JULI, 19.30 UHR

PEDRO KADIVAR PETIT LIVRE DES MIGRATIONS DAS KLEINE BUCH DER MIGRATIONEN

GALLIMARD, 2015 | SUJET VERLAG, 2017
AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON GERNOT KRÄMER

Lesung und Gespräch in deutscher Sprache
Moderation: Regina Keil-Sagawe

Heidelberger Kunstverein, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg,
Eintritt 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €

„Paris war für mich der Ort, wo meine Muttersprache nach und nach zerbarst, wie durch eine Explosion, in Zeitlupe.“
1967 in Schiraz (Iran) geboren, flieht Pedro Kadirvar 16jährig nach Frankreich, wechselt Muttersprache und Namen, fühlt sich nach Abitur und Studium nicht mehr fremd genug in Paris, wandert 1996, nach einer prägenden Begegnung mit Heiner Müller, weiter nach Berlin, promoviert dort über Marcel Proust, in dem er einen Wahlverwandten entdeckt. Heute lebt und arbeitet Pedro Kadirvar als Autor und Regisseur in Paris und Berlin und inszeniert vielbeachtete Theaterstücke.

Im *Kleinen Buch der Migrationen* erzählt er vom Bruch mit der Sprache jenes Landes, das er vergessen wollte, weil es von so viel Gewalt geprägt war, er reflektiert über Heimat und Fremdsein, über die Bedeutung der Migration für das künstlerische Schaffen und bringt dabei immer wieder andere Künstler und Schriftsteller ins Spiel, neben Marcel Proust auch Beckett, Dürer oder den iranischen Dichter Sadeq Hedayat.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. in Kooperation mit dem Heidelberger Kunstverein im Rahmen der Ausstellung von Nadira Husain



DONNERSTAG, 09. JULI, 19.30 UHR

MICHAËL IANCU

JÜDISCH-ARABISCHE EINFLÜSSE AUF DIE GRÜNDUNG DER MEDIZINFAKULTÄT VON MONTPELLIER IM JAHRE 1220

**Vortrag im Rahmen der 3. jüdisch-arabischen Kulturtage
in französischer Sprache mit deutscher Übersetzung**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Im XII. Jahrhundert werden die großen jüdischen Gemeinden im Languedoc durch die Ankunft der andalusischen Glaubensbrüder stimuliert, die aus Spanien geflohen sind; diese mehrsprachigen Flüchtlinge übertrugen kulturelles Wissen durch eine rege Übersetzungstätigkeit, insbesondere der andalusische Flüchtling Judah ibn Tibbon, und verbreiten auf okzitanischem Boden das jüdisch-arabische Wissen aus der iberischen Halbinsel. Es wird das Fundament der wissenschaftlichen und medizinischen Kultur der jüdischen Welt im Mittelalter sein.

Der Historiker Michaël Iancu leitet seit seiner Gründung das Institut Maïmonide-Averroès-Thomas d'Aquin in Montpellier. Er hat sich auf die Forschung der jüdischen Bevölkerung in Südfrankreich spezialisiert, vom Mittelalter bis heute, mit besonderem Augenmerk auf den zweiten Weltkrieg.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg im Rahmen der 3. jüdisch-arabischen Kulturtage



DIENSTAG, 14. JULI, 18 UHR

BAL POPULAIRE ZUM FRANZÖSISCHEN NATIONALFEIERTAG

Live Musik, Tanz mit dem Trio Abraçabraç

Im Hof des Montpellier-Hauses, Kettengasse 19,
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Wir feiern gebührend den französischen Nationalfeiertag mit einem „bal trad“, einem traditionellem Bal, wie er in Frankreich immer populärer wird, und der nicht nur zum Hören, sondern auch zum Tanzen animieren wird – das Alles bei sonnigen Weinen aus Montpellier sowie Quiche und Käseteller, die wieder liebevoll von der Amicale F (Französischer Freundeskreis am Bunsengymnasium) angeboten werden.

18 Uhr: Einlass zum Bal Musette mit nostalgischen Musikstücken im Hof des Montpellier-Hauses

19 Uhr: Einführung in die französischen Volkstänze durch Sylvie Berger

20 Uhr: „Entrez dans la danse! – machen Sie ein Tänzchen mit!“ Das Trio Abraçabraç bringt Sie mit seiner fröhlichen Musik an die vier Ecken von Frankreich, von Okzitanien bis in die Bretagne. Sylvie Berger (ethnische Percussion) wird in die Tänze einführen, Serge Desaunay (Akkordeon und Cister) und Philippe Carcassès (Oboe des Bas-Languedocs, Bodega, Cabreta, Boha, Akkordeon) werden sie musikalisch begleiten.

Ab ca. 22 Uhr: Karaoke auf franz. und anschließend Tanzmusik mit französischen Hits der 60er bis heute im Haus

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses



DONNERSTAG, 16. JULI, 19 UHR

CINÉ-CLUB LA VÉRITÉ LEBEN UND LÜGEN LASSEN

**FR, JP 2019 | R: Hirokazu Kore-eda | 106 Minuten
D: Catherine Deneuve, Juliette Binoche, Ethan Hawke,
Ludivine Sagnier | französische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 € / ermäßigt 6,50 € / dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Fabienne, eine sehr erfolgreiche Schauspielerin, hat ihre Memoiren veröffentlicht. Darin betont sie, dass sie zeitlebens auch eine gute und fürsorgliche Mutter gewesen sei. Das wiederum erregt den Protest ihrer Tochter Lumir, die mittlerweile als Drehbuchautorin in New York lebt und arbeitet und zudem eine eigene Familie gegründet hat. Sie nämlich kennt ihre Mutter vor allem als eitel und selbstsüchtig, sie als Tochter wurde darüber oft vernachlässigt. Nun kommt es in Paris zur turbulenten Aussprache. Hirokazu Kore-eda, bekannt vor allem als Regisseur von *Shoplifters*, drehte mit *La Vérité* zum ersten Mal im Ausland, außerdem stehen Catherine Deneuve und Juliette Binoche hier zum ersten Mal gemeinsam vor der Kamera.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



DONNERSTAG, 23. JULI, 19 UHR



JULES VERNE VON DER ERDE ZUM MOND

**Ein Sprechtafel nach dem Roman von Jules Verne,
mit Stefan Dinter (Live-Illustration) und
Götz Schneyder (Sprecher, Sounds)**

Haus der Astronomie, MPIA Campus, Königstuhl 17, 69117 Heidelberg, Eintritt 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €, VVK: Zigarren Grimm, Sofienstraße 11 / online: www.ztix.de/hausderastronomie/Abendkasse, Anfahrt: Bus 30 ab Universitätsplatz, Richtung Königstuhl, Haltestelle MPIA, oder Bus 39 ab Bismarckplatz, Richtung Königstuhl, Haltestelle Sternwarte, 5-10 Minuten Fußweg. Rückfahrt mit dem Ruftaxi (Bustarif) oder privat.

Bereits 1867 schickte Jules Verne sein Lesepublikum auf einen imaginären Flug zum Mond. Diese fiktive Reise ins Weltall aus dem vorletzten Jahrhundert können Sie bei einem „Sprechtafel“ akustisch und bildlich miterleben: Götz Schneyder spricht Passagen aus dem deutschen Text, sorgt für die Geräuschkulisse und musikalische Untermalung, Stefan Dinter zeichnet synchron dazu Charakterstudien, Kommentare oder Planskizzen etwa von der Mondkabine, die live auf die Kuppel des Planetariums projiziert werden. Humorvoll und augenzwinkernd werden die technischen Visionen, gesellschaftlichen Utopien und menschlichen Eitelkeiten aus Jules Vernes Klassiker in einer animiert-illustrierten Erzählung anschaulich vorgeführt.

Esther Kolar vom Haus der Astronomie wird vorab Wissenswertes über den Mond erzählen und das Publikum zu einer virtuellen Mondreise an der Planetariumskuppel mitnehmen.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Haus der Astronomie



FREITAG, 24. JULI, 21.30 UHR

METROPOLINK GRAFFITIKÜNSTLER NUBIAN AUS MONTPELLIER

Vernissage der Wand mit Videoinstallationen beim Festival für urbane Kunst – Kreatives und farbenfrohes Zeichen der Städtepartnerschaft im öffentlichen Raum

Genauer Ort der Vernissage in Walldorf wird noch bekannt gegeben, Eintritt frei, nähere Infos und Programm ab Ende April unter www.metropolink-festival.de und auf www.instagram.com/metropolinkurbanartfestival

Das METROPOLINK-Festival für urbane Kunst geht in die 6. Runde. Nahezu 70 Kunstwerke im öffentlichen Raum wurden in den vergangenen 5 Jahren produziert. Vor allem in Heidelberg, aber auch in Schwäbisch Hall, Walldorf, St. Leon-Rot oder Montpellier ist das Festival aktiv. Mit dem Festival-Zentrum in Patrick-Henry-Village konnte Metropolink in den letzten beiden Jahre Besucherrekorde verzeichnen, 2019 mit fast 9.000 Gästen. Die diesjährige Ausgabe findet vom 02. bis 18. Juli 2020 statt.

Nubian, der 2019 schon zwei Wände in Patrick-Henry-Village geschaffen hatte (hängende Fahrräder und Bücherregal), kommt dieses Jahr nach Walldorf und kooperiert mit Dominic Rinnhofer, Professor für Medienkunst, zurzeit in Paris tätig.

Ein Novum schon vorab: Metropolink eröffnet dieses Jahr zugleich auch einen neuen Ort für Street- und Contemporary Art.

Eine Veranstaltung von Metropolink mit Unterstützung des Montpellier-Hauses



DONNERSTAG, 6. AUGUST, 19.30 UHR

LITERATUR AM SOMMERABEND ALPHONSE DAUDET PORT TARASCON



Lesung in deutscher Sprache von Wolfgang Graczol
(Intendant des Taeter-Theaters), **Lesung in französischer Sprache von Ralph Dutli** (Autor und Übersetzer)

Garten des Montpellier-Hauses (bei schlechtem Wetter im Haus), Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, Eintritt 5 €, dfk-Mitglieder und Studierende 3 €

Zu den heldenmütigen Abenteuern des unvergleichlichen Tartarin von Tarascon zählt nicht nur die berühmte „Löwenjagd“ in Afrika. Alphonse Daudet spinnt die grotesken Großtaten weiter und schickt den Teufelskerl an der Spitze seines wackeren Völkchens bis nach Polynesien. Der Südfranzose nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau, heißt es in Nordfrankreich, und doch ist es ein Mann aus dem Norden, der belgische „Herzog von Mons“, von dem die Tarasconer übers Ohr gehauen werden. Fruchtbare Insel auf einer paradisiischen Insel hat er ihnen verkauft, das angeblich nur auf ihre Besiedelung wartet. Auf der Schiffsreise und vor Ort durchleben die gutgläubigen Auswanderer mit „Gouverneur“ Tartarin an der Spitze reale wie eingebildete Gefahren, kämpfen gegen die „Wilden“ und den Dauerregen, um letztlich hungrig und bettelarm an die heimische Rhône zurückzukehren. Mit großer Fabulierlust und einer gehörigen Portion Ironie beschreibt Daudet das letzte Abenteuer des berühmten Maulhelden Tartarin de Tarascon.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) und des Montpellier-Hauses



DONNERSTAG, 13. AUGUST, 19 UHR

CINÉ-CLUB LES MISÉRABLES DIE WÜTENDEN

**FR 2019 | R: Ladj Ly | 104 Minuten | D: Damien Bonnard, Jeanne Balibar, Alexis Manenti, Djibril Zonga
französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 € / ermäßigt 6,50 € / dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Stéphane, ein junger Polizist, vom Typ eher sanft und ruhig, zudem alleinerziehender Vater, wird in einen Pariser Vorort versetzt, der als sozialer Brennpunkt gilt. Schon an seinem ersten Arbeitstag kann er sich davon ein Bild machen. Bald jedoch gerät er in einen tiefen Gewissenskonflikt, als es beim Versuch, einen Dieb, der einen jungen Löwen gestohlen haben soll, zu gewalttätigen Ausschreitungen kommt, in deren Verlauf ein Jugendlicher durch ein Gummigeschoss schwer verletzt wird, was zudem gefilmt wurde.

Inspiziert von den Unruhen 2005 in Montfermeil, wo einst auch Victor Hugo seinen titelgebenden Roman spielen ließ. Der Film erhielt eine Oscar-Nominierung als „Bester internationaler Film“.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



SONNTAG, 16. AUGUST, 11 UHR

UNENDLICH SCHÖN MONUMENTE FÜR DIE EWIGKEIT LES CHEMINS DE L'AMOUR

Konzert mit Eva Wenniges und Emilie Jaulmes

Schloss Schwetzingen, Mozartsaal im Südzirkel,
Eintritt 7€ für den Schlossgarten, Konzert frei

Les chemins de l'amour – eine europäische Liebesgeschichte. Eva Wenniges und Emilie Jaulmes begeben sich auf die Suche nach europäischen Kompositionen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, die sich der Liebe in all ihren Schattierungen und Farbnuancen widmen. Sie stellen einige unsterbliche Evergreens dieser Musikkultur vor und erinnern an den Romantiker Robert Schumann, den Spätromantiker Richard Strauss, aber auch den Belgier Dieudonné-Felix Godefroid. Ein besonderer Schwerpunkt des Programms liegt auf spanischer Musik. Manuel de Falla, Enrique Granados und Isaac Albeniz bildeten jene Komponistenschule, der die Betonung spanischer Folkloreelemente wichtig war. Der französische Komponist George Bizet setzte mit der berühmten „Habanera“ Maßstäbe für die Spanienbegeisterung seiner Zeit. Abgerundet wird das bunte Liebes-Bouquet von Francis Poulenc und schließlich Eva Dell'Acqua, die mit ihrem „Villanelle“ ein Bravourstück für Koloratursopran schuf.

Die Mezzosopranistin Eva Wenniges widmet sich vor allem dem Konzertfach. Gemeinsam mit der deutsch-französischen Solo-Harfenistin der Stuttgarter Philharmoniker, Emilie Jaulmes, bilden sie das Duo „Les Perles“.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) und der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württembergs (SSG)



DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER, 19 UHR

CINÉ-CLUB AU POSTE! DIE WACHE

FR, BE 2018 | R: Quentin Dupieux | 74 Minuten
D: Benoît Poelvoorde, Grégoire Ludig, Marc Fraize
französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 € / ermäßigt 6,50 € / dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Monsieur Fugain wird des Mordes verdächtigt und wird deshalb von Commissaire Buron verhört. Buron ist hartnäckig, will ihn partout überführen, aber Fugain hat schlichtweg keine Lust. Er ist hungrig und will nur noch nach Hause. Doch die Nacht auf der Wache scheint kein Ende nehmen zu wollen. Quentin Dupieux, bekannt als ziemlich eigensinniger Filmemacher, inszenierte ein stilsicheres Kammerspiel, das sich in seiner Absurdität auch vor dem Irrealen nicht fürchtet. Es darf also durchaus gelacht werden – und das auf der Wache. Einer der originellsten Beiträge zum französischen Film der letzten Jahre.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



FREITAG, 18. SEPTEMBER, 18 UHR

WENN DIE SEHNSUCHT LOCKT

**Reisegeschichten in deutscher Sprache
von und mit Anton und Ursula Ottmann,
Arien und Lieder: Katharina Herb (Sopran)**

Montpellier-Haus,
Kettengasse 19,
69117 Heidelberg,
Eintritt (inklusive 1 Glas Wein) 5 €,
ermäßigt 3 €



„Mein Herz öffnet sich deiner Stimme, so wie sich die Blumen in der Morgendämmerung öffnen“ singt die Sopranistin Katharina Herb auf Französisch. Mit dieser Arie aus der Oper *Samson und Dalila* von Camille Saint-Saëns eröffnet sie die Lesung.

Der bei Heidelberg beheimatete Schriftsteller Anton Ottmann beschreibt in seinen Geschichten, die er zusammen mit seiner Frau Ursula vorträgt, Menschen jeden Alters. Sie reisen besonders nach Frankreich, um Sprachen zu erlernen, Geschäfte anzubahnen oder sich zu verlieben. Er erzählt von den 1920ern und von den bewegten 1968er Jahren bis hin zur Gegenwart. Seine Erzählungen amüsieren und stimmen nachdenklich. „Wenn die Sehnsucht lockt!“ interpretiert die Sopranistin Katharina Herb auf ganz eigene Weise.

Eine Veranstaltung des Heidelberger Literaturherbstes mit Unterstützung des Montpellier-Hauses



SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 18 UHR

SALON BAUDELAIRE

GEDICHTE UMRAHMT VON GITARRENMUSIK

LES FLEURS DU MAL

DIE BLUMEN DES BÖSEN

Lesung in französischer und deutscher Sprache von Pia Keßler und Thomas Städtler mit musikalischer Umrahmung durch Oliver Kuka

FEA 11, Friedrich-Ebert-Anlage 11, 69117 Heidelberg, Eintritt frei

Anregung für diese Lesung ist die Neuübertragung der *Fleurs du mal* durch Simon Werle, der dafür mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis ausgezeichnet wurde. Sie lädt dazu ein, sich diesen Gedichten, die gemeinhin als Ursprung der modernen Lyrik betrachtet werden, erneut zuzuwenden.

Der reizvolle Vergleich der Originaltexte mit der deutschen Version wird untermalt von der dadurch inspirierten Begleitung des versierten Gitarristen Oliver Kuka. Er absolvierte ein Studium am Münchner Gitarreninstitut (Jazz, Fusion, Populärmusik) und arbeitet seit vielen Jahren sowohl als Gitarrenlehrer als auch als professioneller Musiker in diversen Formationen sowie als Solist. Als Begleiter von Literatur-Rezitationen ist er zuletzt mit E.T.A. Hoffmanns *Der goldne Topf* mehrmals im TIKK Heidelberg aufgetreten.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit dem Unterwegstheater – FEA 11

Café littéraire

— lire donne des ailes
dfk
Littérature beflügel



DIENSTAG, 22. SEPTEMBER, 17 UHR

MARION BRUNET L'ÉTÉ CIRCULAIRE

ALBIN MICHEL, 2018 | LE LIVRE DE POCHE, 2019

Café littéraire mit Harald Berghofen in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Une petite ville du Midi, ses lotissements, son quotidien morne et ses interminables jours d'été. Jo et Céline, deux soeurs de quinze et seize ans, errent entre fêtes foraines, centres commerciaux et descentes nocturnes dans les piscines des villas cossues de la région. Trop jeunes encore pour renoncer à leurs rêves et suivre le chemin des parents qui triment pour payer les traites de leur pavillon. Mais quand Céline tombe enceinte, c'est le cataclysme.

L'Été circulaire est à la fois un roman noir et un roman social, dont la thématique, celle des enfants des classes populaires actuelles laissées pour compte, se rapproche de celle développée dans *Leurs enfants après eux*, de Nicolas Mathieu, prix Goncourt 2018.

Prix des lecteurs du Livre de Poche 2019
Choix des libraires 2019

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER, 19.30 UHR

ISABELLE AUTISSIER OUBLIER KLARA / KLARA VERGESSEN

STOCK 2019 | MARE 2020

AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON KIRSTEN GLEING

Lesung und Gespräch in deutscher und französischer Sprache, Moderation: Anne-Marie Schirmer, Lesung des deutschen Textes: Thomas Städtler, Dolmetschen: Nicoline Erichsen

Buchhandlung Schmidt & Hahn Libresso, Brückenstraße 4, 69120 Heidelberg, Eintritt 8 €, dfk Mitglieder 5 €, Reservierung ☎ 06221/40 78 46

Murmansk, nördlich des Polarkreises. Zum ersten Mal kehrt Juri, der längst als Ornithologe in Nordamerika lebt, in seine Heimat zurück. Sein Vater Rubin liegt im Sterben, lediglich das Rätsel um Juris Großmutter Klara – eine Wissenschaftlerin zur Zeit Stalins, die vor den Augen des damals vierjährigen Rubin verhaftet wurde – hält ihn am Leben. Klaras Verschwinden und eine Jugend voller Entbehrungen haben aus Rubin einen unerbittlichen Fischer und hartherzigen Vater gemacht, der seinen ungeliebten Sohn nun in einem letzten Aufeinandertreffen um Hilfe bittet: Er soll herausfinden, was mit Klara passiert ist.

Ein Blick in die russische Geschichte des 20. Jahrhunderts, voll von spektakulären Beschreibungen des Lebens auf hoher See und in der Tundra.

Isabelle Autissier ist Autorin des Spiegel-Bestsellers *Herz auf Eis*, Seglerin und Präsidentin von WWF Frankreich.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit der Buchhandlung Schmitt & Hahn



SAMSTAG, 26. SEPTEMBER, GANZTÄGIG

EXKURSION NACH LUXEMBURG VILLA VAUBAN UND STADTBUMMEL

Exkursion mit Marius Mrotzek

Abfahrt 7:15 Uhr ab Heidelberg, Rückkehr gegen 21 Uhr
Kosten für Busfahrt, Führung und Eintritt ca. 60 €, dfk-Mitglieder ca. 50 € (je nach Teilnehmerzahl). Anmeldung bitte bis 10. September per E-Mail an ulrich.schirmer@t-online.de

Durch seine besondere Lage – am Schnittpunkt der germanischen und romanischen Kultur – bietet das kleine Luxemburg eine bunte kulturelle Vielfalt, die sich aus den Einflüssen der Nachbarn speist. Luxemburgs Sprachenvielfalt ist legendär und Luxemburg-Stadt wurde bereits zweimal zur europäischen Kulturhauptstadt gekürt.

Die Villa Vauban, inmitten eines Parks des französischen Gartenarchitekten Edouard André, wird heutzutage als Kunstmuseum genutzt. Die repräsentative Stadtvilla von 1873 wurde erst vor wenigen Jahren renoviert und um einen Neubau erweitert. Dort werden wir die aktuelle Ausstellung „Variations“ besichtigen, die uns einen Einblick in die Sammlung des Museums vom 18. Jahrhundert bis in die Moderne geben wird.

Anschließend geht es zum Essen und zu einem Bummel durch die Stadt, die aufgrund ihrer Lage auf einem Felsen und ihrer Befestigungsanlagen einstmals als „Gibraltar des Nordens“ galt.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk)



HEIDELBERGER HERBST FANFARE NZUG KALINGO AUS MONTPPELLIER

Mit Kulinarischem und Musikalischem aus Montpellier

vor der Jesuitenkirche, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg
Eintritt frei

Der Caterer Adrien Guillard von „Au délit des cieux“ aus Mèze, der uns seit zwei Jahren mit seinen Austern, marinierten Miesmuscheln und weiteren südfranzösischen Spezialitäten verwöhnt, kommt wieder für ein Fest des Gaumens!

Das Montpellier-Haus wird passend dazu vollmundige Weine aus der Gegend von Montpellier anbieten. Auch der bilinguale Zweig des Bunsengymnasiums bietet wie immer vor der Jesuitenkirche Kaffee und Kuchen an, sowie andere Vereine der Partnerstädte ihre regionalen Produkte.

Für die Musik sorgt der Fanfarenzug Kalingo aus Montpellier: Die fünf Musiker vermischen die Tradition der mittelmeerländischen Fanfaren mit der kreolischen Musik aus den Antillen, die Teil der frankophonen Identität ist. Mit ihrer fröhlichen Musik werden wir sicherlich bis in die Nacht tanzen!

Auftrittszeiten: ca. 11 Uhr 45, 14 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr

Eine Veranstaltung der Stadt Heidelberg
in Zusammenarbeit mit dem Montpellier-Haus
im Rahmen des Heidelberger Herbstes

Vorankündigung

FRANZÖSISCHE WOCHE HEIDELBERG 09.–18.10.2020

www.französische-woche.de



Schwerpunkt Québec

BRICOLAGE POUR ENFANTS (4-10 ANS)

Einmal im Monat mittwochs 15-17 Uhr Bastelnachmittag

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

20 mai, 24 juin, 22 juillet et 30 septembre

La Maison de Montpellier propose du bricolage et un goûter pour les enfants parlant déjà le français. Une préinscription par mail ou téléphone est absolument nécessaire!

Das Montpellier-Haus bietet Bastelnachmittage an mit Goûter für Kinder, die schon französisch sprechen. Eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon ist unbedingt erforderlich!

Organisé par la Maison de Montpellier

CERCLE DE RENCONTRES HEIDELBERG

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

Gaststätte Essighaus, Plöck 97, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de,

www.montpellier-haus.de, Eintritt frei

12 mai, 9 juin, 21 juillet, 11 août et 8 septembre

Le cercle s'adresse à la communauté francophone et francophile pour passer une soirée conviviale en français.

Organisé par la Maison de Montpellier

CERCLE DE RENCONTRES MANNHEIM

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr,

Café Filsbach, J6 1/2, 68159 Mannheim, Eintritt frei

14 mai, 9 juin, 9 juillet et 8 septembre

Nous nous retrouvons avec ou sans programme. Chacun(e) est bienvenu(e) et peut proposer un thème pour la rencontre suivante. Organisée par Sophie Ponsonnet, E-Mail: sponsonnet@t-online.de – Eine Veranstaltung des dfk

CERCLE LITTÉRAIRE – LES ANCIENS ET LES MODERNES

Jeweils mittwochs alle 14 Tage um 14 Uhr, Akademie

für Ältere, Bergheimer Straße 76, Raum 304 (3.OG), 69115 Heidelberg, Anmeldung: barbara.machui@icloud.com

6 et 20 mai, 3 et 17 juin, 1, 15 et 29 juillet, 16 et 30 septembre

Un cercle littéraire pour tous ceux qui unit l'amour pour la littérature et l'amour pour la langue française. Pour ceux qui aimeraient (re)découvrir des poèmes ou lire ensemble un auteur ancien ou moderne. Chaque rencontre commence avec un poème ou une chanson. Notre prochain texte sera *L'amant* de Marguerite Duras (reclam). Les textes suivants seront choisis par le groupe. Livre de base: *La Littérature française, Une anthologie* (reclam) – Eine Veranstaltung der Akademie für Ältere mit Barbara von Machui (dfk)

GROUPE DE CONVERSATION

Jeden zweiten Mittwoch um 19 Uhr Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

6 et 20 Mai, 3 et 17 juin, 1, 15 et 29 juillet, 9 et 23 septembre

La Maison de Montpellier propose un groupe de conversation niveau avancé, au cours duquel les nouvelles d'Arte ou des thèmes d'actualité sont commentés. Aucune inscription n'est nécessaire! – Organisé par la Maison de Montpellier

SHARED READING –

GEMEINSAM FRANKOPHONE LITERATUR LESEN

jeden zweiten Dienstag, 19 – 20.30 Uhr

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, ☎ 06221/16 29 69, Eintritt frei und ohne Anmeldung, Info unter www.karlstor-bahnhof.de/shared-reading

12. und 26. Mai, 9. und 23. Juni, 7. und 21. Juli, 15. und 29. September

Shared Reading ermöglicht eine ganz neue Art der Literaturerfahrung, die alle Menschen ansprechen will und funktioniert ohne Vorwissen und ohne Vorbereitung. Ausgebildete Leseleiter*innen bringen Geschichten und Gedichte mit, die vorgelesen und gemeinsam entdeckt werden. Jeder Gedanke und jedes Gefühl ist richtig, unangestrenzte Offenheit ist das Ziel. Die Gruppe im Montpellier-Haus konzentriert sich auf deutsche Übersetzungen frankophoner Literatur. – Eine Veranstaltung von Shared Reading, initiiert vom Kulturhaus Karlstorbahnhof, mit Unterstützung des Montpellier-Hauses

STAMMTISCH FRANCO-ALLEMAND

POUR JEUNES ET ÉTUDIANTS

jeden zweiten Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr,

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, ☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

14 et 28 mai, 25 juin, 9 et 23 juillet

Rencontre franco-allemande pour jeunes et étudiants, ouverte à tous ceux qui souhaitent pratiquer le français (tous niveaux). Les francophones voulant parler allemand sont également les bienvenus. Occasion conviviale d'échanger sur nos différentes cultures et de créer de futurs tandems. Accompagnée de vins de Montpellier.

Du bist jung und/oder Student und möchtest französisch reden? Wir treffen uns um ein Glas Wein in lockerer Stimmung. Es ist die Gelegenheit, Dein Sprachniveau zu verbessern und uns über unsere Kulturen zu unterhalten. Dabei kannst Du auch eine/n nette/n Tandem-partner*in finden. – Organisé par la Maison de Montpellier



Der dfk dankt dem Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg für die finanzielle Unterstützung.

www.deutsch-französischer-kulturkreis.de

Deutsch-Französischer Kulturkreis in Heidelberg

Der Deutsch-Französische Kulturkreis e.V. (dfk) organisiert die Französische Woche und viele regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Literaturcafé, Vorträge, Filme im Original, Theaterfahrten und Exkursionen. Als Mitglied im dfk fördern Sie unsere Tätigkeit, erhalten regelmäßig Informationen zu unserem Programm und genießen ermäßigten Eintritt bei unseren Veranstaltungen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitritt!

JA! **Ich werde Mitglied**
im Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an diese Adresse:
Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V., c/o Dr. Erika Mursa,
Von-der-Tann-Straße 18, 69126 Heidelberg.

Vorname	Name
Anschrift	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Wählen Sie bitte Ihren Jahresbeitrag. € <small>Mindestbeitrag pro Jahr 25 € / Studenten 15 €</small>	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag durch den Verein bis auf Widerruf mittels Lastschrift von meinem Konto abgebucht wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Ort, Datum
Unterschrift

DAS MONTPELLIER-HAUS ...

ist eine städtepartnerschaftliche Einrichtung, die hauptsächlich von der Stadt Montpellier subventioniert wird. Neben einem Kulturprogramm bietet es einen Weinkeller mit Erzeugnissen aus der Metropolregion Montpellier und ein Gästezimmer an. Es hilft auch gerne bei Projekten im Rahmen der Städtepartnerschaft und gibt Auskünfte über Stadt und Umland.

La Maison de Montpellier est une institution municipale de jumelage, subventionnée essentiellement par la Ville de Montpellier. Outre un programme culturel, elle propose une cave avec des vins de la Métropole de Montpellier pour organiser des soirées et une chambre d'hôtes. Elle soutient également les projets dans le cadre du jumelage entre les deux villes et renseigne sur la destination.

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
☎ 06221/16 29 69, Fax 06221/18 14 27
E-Mail: info@montpellier-haus.de, www.montpellier-haus.de
Facebook: Montpellier-Haus Heidelberg



Öffnungszeiten / Heures d'ouverture
Mo-Do / Lu-Je: 10-13 + 14-17 Uhr
Fr / Ve 10-13 + 14-16 Uhr, geschlossen
vom 24. bis einschließlich 26. August 2020

JA / OUI! ICH MÖCHTE BIS AUF WIDERRUF MEINERSEITS

EINLADUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DES MONTPELLIER-HAUSES KOSTENLOS ERHALTEN.

Zutreffendes bitte ankreuzen und zurücksenden an das Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg oder per E-Mail an info@montpellier-haus.de

- Literatur Film (-tage des Mittelmeeres)
- Geschichte, Politik, Wirtschaft
- Naturwissenschaften, Medizin
- Musik:**
 - Chanson française et Occitanie
 - Klassisch / Gegenwartsmusik
 - Jazz / Weltmusik / Soul / Rock / Pop
 - Hip-Hop / Rap / Techno
- Tanz Theater Bildende Kunst
- Alles rund um Wein und Gastronomie
- Groupe de Conversation / Cercle de rencontre Heidelberg
- Kinderbastelnachmittag auf Französisch (4-10 Jahre)
- Stammtisch franco-allemand für junge Leute
- Anderes:
- Bemerkungen:
- Unterschrift:**



**Deutsch-Französische Arbeits-
gemeinschaft Kultur (DFA Kultur)**

c/o Kettengasse 19
69117 Heidelberg
☎ 06221 / 16 29 69
Fax 06221/18 14 27
E-Mail dfakulturhd@gmail.com



Ich möchte – bis auf Widerruf
meinerseits – das Programm
der Deutsch-Französischen
Arbeitsgemeinschaft Kultur
(DFA Kultur) gerne kostenlos erhalten.
Je désire recevoir gratuitement
le programme de la DFA Kultur
(jusqu'à révocation).



per Post / par courrier
 per E-Mail / par mail

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift